



„Muss noch kräftiger werden“: Jürgen Ullrich präsentiert ein Haugi-Modell. Zum Weihnachtsmarkt soll das Schloss-Gespent in Serie gehen. Foto: Jörg ter Vehn

Haugi als Prototyp fertig

Knuddel-Gespent geht für Schlossverein in Serie

Taucha (-tv). Haugi nimmt langsam Gestalt an. Schlossvereins-Chef Jürgen Ullrich präsentierte jetzt die ersten Modelle des künftigen Maskottchens, das vor allem junge Schlossbesucher ansprechen soll.

„Die Füllung muss noch kräftiger werden“, sagt Ullrich und drückt auf den insgesamt recht dünn-bauchigen Geist. Bislang sei das auch nur Watte, künftig würden es kleine Schaumstoffkugeln sein, die dem Gespenst auch nach Gebrauch in kräftigen Kinderhänden noch zurück zur alten Form verhelfen sollen. „Und über einen anderen Stoff reden wir auch noch“, sagt er.

Die Form sei den Mitarbeitern der

Lindenwerkstätten Engelsdorf aber schon gut gelungen. „Wir haben zunächst drei Modelle anfertigen lassen“, erzählt Ullrich. Mit den Änderungen, zu dem auch noch ein Spruch über Taucha zählt, könne Haugi in Serie gehen, meint er. „Wir planen zunächst mal nur 30 Stück, die wir vor allem auf dem Weihnachtsmarkt zu einem Preis von unter zehn Euro anbieten wollen“, erzählt der rührige Schlossvereins-Chef.

Haugi zählt zu einer ganzen Palette von Präsenten von der bedruckten Tasche bis zum Tee, die der Verein überwiegend über seine Internetseite anbietet, um Geld für die Sanierung des Schlosses zu sammeln.